

Aussteigerprogramm Sachsen – Steig aus!

Das Aussteigerprogramm Sachsen begleitet und unterstützt seit Herbst 2011 Menschen, die sich aus eigener Motivation aus der rechtsextremistischen Szene lösen und für sich ein neues Lebenskonzept entwickeln möchten. Im Zuge der Beratungsarbeit sowie der gesellschaftlichen Entwicklungen wurde deutlich, dass dieses Unterstützungsangebot breiter ausgerichtet werden sollte. In der neuen Zielgruppenbestimmung des Aussteigerprogramms Sachsen heißt es dementsprechend seit Anfang 2016: *„Wir sprechen alle Menschen an, die sich in Gruppen befinden, die in ihren Aktivitäten die demokratischen Grundlagen unserer Gesellschaft bewusst für sich nicht anerkennen und Militanz und Gewalt gegen Andere und staatliche Institutionen für legitime Mittel ihrer Zusammenschlüsse erachten.“* Somit stellt das Programm seine Beratungs- und Unterstützungsleistungen neben dem Fokus auf Aussteiger/innen aus dem Rechtsextremismus nunmehr auch Personen zur Verfügung, die sich aus anderen extremistischen, gewaltaffinen und rechtsstaatsfeindlichen Gruppen lösen möchten.

Das Programm wird als gemeinsames Projekt des Landespräventionsrates im Freistaat Sachsen mit nichtstaatlichen Organisationen umgesetzt. Die Kontakt- und Informationsstelle des Sächsischen Aussteigerprogramms ist sowohl für potentielle Aussteiger/innen, Eltern und Angehörige sowie Freunde, als auch Kooperationspartner und Behörden ansprechbar.

Im Projektpot werden durch einen Mitarbeiter des Programms die Ziele, Arbeitsgrundlagen und Leistungen des Aussteigerprogramms Sachsen vorgestellt und in der Diskussion können Ein- und Ausstiegsverläufe sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit vertieft werden.